

# HOEK

INFOFENSTER DER KREISSCHULE HALTEN-OEKINGEN-KRIEGSTETTEN

14. Ausgabe / Februar 2014



## Inhalt

Einleitung	1
Aus dem Büro des Schulleiters	2 – 3
Schulsozialarbeit	3
750 Jahre Oeking	3 – 4
Greifvögel im Unterricht	4 – 5
Kantonales Musikfest 2014	5
Waldmorgen KG Oeking	6
Weihnachtsmarkt Kriegstetten	7
Adventsfenster Oeking	8
Musikschule	8



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Halten, Oeking und Kriegstetten



Adieu 2013, willkommen 2014... und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Zeit noch einmal das Vergangene Revue passieren zu lassen. Mir kommt es immer wieder so vor, als sei die Zeit sehr schnell vergangen, doch auch das letzte Jahr hatte 365 Tage oder 52 Wochen. Nur war immer etwas los und somit konnte gar keine Langeweile aufkommen.

Bei den Kindern ist es genau so, die Zeit vergeht im Fluge, es ist ein stetes Spiel, mal als Sieger, mal als Verlierer, mal lustig mal traurig, mal einsam mal in grossen Gruppen, für Abwechslung ist im Kinderleben immer gesorgt. Wir Erwachsenen begleiten, trösten, lachen oder leiden mit, vielfach machen wir uns aber zu viele Sorgen. Wir sehen die Dinge mit anderen Augen, teils passt unsere Sichtweise gar nicht zu den «Problemen», uns fehlt die spielerische Leichtigkeit.

Wie gerne wäre ich in gewissen Situationen im vergangenen Jahr ein Kind gewesen, das die Alltagsorgen mit weniger verbissener Ernsthaftigkeit angegangen wäre, vielleicht hätte ich mir das eine oder andere ersparen können.

Aber wenn man keine Fehler macht, dann kann man sich auch nicht verbessern. Fehler muss man also machen um weiter zu kommen. Man sollte nur zu den Fehlern stehen können und die gleichen nicht zweimal machen. Wenn man das Vergangene überdenkt, sollte man sich auch der Fehler bewusst werden, dann kann im 2014 gar nichts mehr schief gehen. Altlasten werden uns aber nicht mehr weiter belasten, da wir sie bereinigt haben.

Danke 2013, herzlich willkommen 2014.

Im Namen der Kreisschulkommission  
Remo Siegenthaler





## Aus dem Büro des Schulleiters

Wie in jeder Ausgabe des HOEK-Fensters habe ich wieder verschiedene Punkte, über die ich Sie gerne informiere.

bahn. Wir sind überzeugt, dass die Sicherheitssituation so verbessert wurde.

### Budgetversammlungen der HOEK-Gemeinden

Im Rahmen der Budgetversammlungen der HOEK-Gemeinden wurden auf unsere Anregung hin verschiedene bauliche Massnahmen in den drei Schulhäusern gutgeheissen.

Ich danke an dieser Stelle den drei Gemeinden für die gute Zusammenarbeit sowie den Willen, der Kreisschule HOEK gute Rahmenbedingungen zu bieten, ganz herzlich.

Ich hoffe, dass wir diese positive Zusammenarbeit in den kommenden Jahren in dieser Form weiterführen können.

### Spezielle Förderung

Auf das Schuljahr 2014/15 wird die Spezielle Förderung aufgrund des Beschlusses des Kantonsrates im Dezember 2013 in eine zweite Versuchsphase überführt.

Es wird für diese kommende Phase aber diverse Anpassungen geben. So wurden zum Beispiel Abläufe teilweise neu definiert und eher vereinfacht.

Weiter werden, wie ich schon an verschiedenen Schulgemeindeversammlungen erwähnt habe, ab dem Schuljahr 2014/15 die

Logopädie-Lektionen und die FLK-Lektionen nicht mehr direkt vom Kanton finanziert.

Diese Zunahme der Lektionen wurde im Budget 2014 jedoch schon berücksichtigt.

### Personelles

Während des ersten Semesters konnten wir in unserem Team noch drei zusätzliche Personen willkommen heissen.

- Rolf Schärer unterstützt als Senior jeweils freitags den Waldmorgen im Kindergarten Oekingen.



Karin Pfister-Caccivio

- Karin Pfister-Caccivio hat nach den Herbstferien die Assistenzlektionen im Kindergarten Halten übernommen, die durch zwei Zuzüge ausgelöst wurden.

- Madlen Keller wirkt ebenfalls im Rahmen der SHS jeweils montags im Kindergarten Halten.

Im Moment arbeiten knapp über 30 Personen in unterschiedlichen Pensen mit den zirka 250 Kindern.

Die HOEK-Schule führt im Moment 12 Klassen, vom Kindergarten bis zur 6. Primarschulklasse.

### Grosse Kindergartenklassen

Wie in der letzten Ausgabe informiert, liegen wir im Moment mit den Schülerzahlen über dem erforderlichen Durchschnitt der Klassengrössen des Kantons.

Dies zeigt sich im Moment insbesondere im Kindergarten. Dort führen wir im Moment drei Klassen mit je 26 und mehr Kindern. Dies wird sich im kommenden Schuljahr bis auf den Standort Oekingen wieder reduzieren, später dann bei allen drei Standorten. Problematisch werden diese hohen Kinderzahlen jedoch auf das Schuljahr 15/16 beim Eintritt in die Primarschule.

Einerseits sind die Zimmer in Oekingen und Halten für Klassen in dieser Grösse äusserst knapp bemessen und andererseits würden aufgrund der Klassengrössen über 30 Assistenzlektionen ausgelöst.

Die Schulleitung wird gemeinsam mit der Kreisschulkommission Lösungen suchen und die Schulgemeinde zu geberner Zeit darüber informieren.



### Blockzeiten Regelung bei Unterrichtsausfall

Die Blockzeiten für den Vormittagsunterricht von 8:00 bis 11:50 Uhr haben sich grundsätzlich bewährt. Ihnen liegt

das Prinzip der Verlässlichkeit zu Grunde.

Das heisst, dass die Eltern davon ausgehen können, dass ihr Kind, wenn es in der Schule ist, dort auch unterrichtet und betreut wird und bei

einem Unterrichtsausfall am Vormittag mit einer Ausnahme jeweils ein Betreuungsangebot besteht. Dies kann jedoch nicht eingehalten werden, wenn sämtliche Klassen, zum Beispiel bei einer Weiterbildung frei haben.

Weitere Angaben finden Sie unter Informationen auf unserer Homepage [www.hoek.ch](http://www.hoek.ch).

Andreas von Felten  
Schulleiter HOEK

### Schulsozialarbeit

Ich freue mich, dass ich mich in dieser Ausgabe vorstellen darf.

Ich heisse Beatrice Stucki, bin verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 16- und 13 Jahren und eine Pflegetochter von 6 Jahren.

Nach meiner Ausbildung an der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Bern habe ich während einigen Jahren im Bereich des gesetzlichen Kinderschutzes im Raum Biel gearbeitet.

Zu Beginn des neuen Schuljahres habe ich meine neue Aufgabe als Schulsozialarbeiterin an den Schulen Kriegs-

tetten, Oekingen, Halten und Subingen begonnen. Ich bin von der Perspektive Region Solothurn-Grenchen zu 45 % angestellt.

Mein Angebot richtet sich an Sie als Eltern. Sie sind die wichtigsten Bezugspersonen für Ihre heranwachsenden Kinder und Jugendlichen. Sie unterstützen, sorgen und versorgen Ihre Kinder manchmal bis an die Grenzen Ihrer eigenen Kräfte.

Ich kann Sie als Eltern unterstützen, damit Sie nicht alles alleine bewältigen müssen. Ich höre Ihnen zu, helfe Ihnen die Situation zu überblicken und begleite Veränderungen.

Ihre Kinder berate ich, wenn sie Probleme mit ihren MitschülerInnen haben, sie in Krisensituationen sind und bei Schwierigkeiten zu Hause, die sie nicht mit Ihnen als Eltern besprechen können.

Im Weiteren berate ich Lehrpersonen und Schulleiter bei Problemen mit SchülerInnen, bei Konfliktsituationen innerhalb einer Klasse und bei der Planung und Durchführung von Schulprojekten in dem Bereich der Prävention.

Nicht immer gelingt es mir, soziale Probleme ohne externe Hilfe zu lösen. Darum arbeite ich eng mit verschiedenen Institutionen zusammen wie:

- Soziale Dienste, Kinder- und Erwachsenenschutz Behörde, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Schulpsychologischer Dienst, Scala Paar- und Familienberatung

Die Grundsätze der Schulsozialarbeit beinhalten, dass unser Angebot kostenlos und freiwillig ist. Wir unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Alles, was Sie mir anvertrauen, wird vertraulich behandelt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.hoek.ch/Beratung + Förderung](http://www.hoek.ch/Beratung+Foerderung).

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bea Stucki

### 750 Jahre Oekingen



Schule früher.



Moderne iPad.



Ende September 2013 feierte Oekinggen unter anderem mit einem grossen Festumzug seinen 750. Geburtstag.

Die Kinder und Lehrpersonen des Standortes Oekinggen nahmen an diesem Umzug teil. Davon berichten Schülerinnen und Schüler.

#### Bericht der 5./6. Klasse

Lange vor dem Umzug haben wir begonnen, ein Kostüm zu basteln. Das dauerte sehr lange, aber es hat sich gelohnt.

Am 21. September 2013 war dann der Umzug «750 Jahre Oekinggen». Schon die Vorbereitung war lustig. Am Nachmittag stellten sich viele Zu-

schauer am Strassenrand auf, um unsere Kostüme und alles andere zu bestaunen.

Anschliessend gab es für uns ein Zvieri und dann tolle Spiele.

#### Bericht der 3./4. Klasse

- Im Werken haben wir aus Holzleisten, Wandtafel Farbe, einer Holzplatte und Nägeln eine Schiefertafel gebastelt. Wir haben auch noch Kreide, Schnur und einen Schwamm verwendet.

- Wir haben aus Wellkarton einen Ipad gebastelt und viele Apps darauf gemalt. Es dauerte Wochen, bis es fertig war, aber es hat Spass gemacht.

- Den Umzug haben über 1000 Leute gesehen. Es war cool, obwohl wir 15 Minuten an der Sonne stehen mussten.
- Einige Kinder verkauften am Fest «Löösli». Am Sonntag konnte ich Glücksfee sein beim Ziehen der «Löösli».



Ein unvergesslicher Umzug.

## Greifvögel im Unterricht

### Sachunterricht

Der Sachunterricht ist für viele Kinder immer wieder eine äusserst spannende Angelegenheit. Er kann den Kindern, wie beim Thema des Falkners, neue Inhalte erschliessen oder auch Verhaltensweisen aufzeigen, die wie im Beispiel des Themas Abfall von grosser Bedeutung sein können.

### Besuch des Falkners

Als wir von Pascal Bussmann erfuhren, dass wir das Thema Greifvögel behandeln werden, freute sich die ganze 5. Klasse.

Wir nahmen spannende Rätsel und Informationsblätter durch. Vor allem lernten wir einiges über Greifvögel, die in der Schweiz leben.



Ein Wüstenbussard in Kriegstetten.

Wir sahen uns zwei Videos an und diskutierten vieles. Auch die 6. Klasse in Kriegstetten hatte dieses Thema.

Eines Tages informierte Pascal Bussmann uns, dass wir Besuch von einem Mann bekommen, der einen Wüstenbussard besitzt. Diesen Beruf nennt man «Falkner».

Dann war es an einem Montagmorgen soweit. Wir waren alle sehr aufgeregt. Als es nach der Pause so weit war, trafen sich alle draussen beim Tischtennistisch.

Der Tisch war voll mit Sachen, die man als Falkner braucht. Es gab Gegenstände, die wir noch nicht kannten, aber auch solche, die uns allen bekannt waren.



Der Falkner erzählte uns einiges und wir mussten auch seine Fragen beantworten. Er sagte, dass er ein so genanntes Federspiel hat. Ein Federspiel ist ein Spielzeug, welches für einen Greifvogel als Übung zum Jagen gebraucht wird.

Es sind nur schwarze Federn am Federspiel, denn der Bussard soll nur Krähen jagen. Der Falkner sagte, dass er nie eine abgeschossene Krähe verfüttern darf, denn wenn der Bussard die Bleikugel frisst und die Kugel sich im Magen auflöst, stirbt der Raubvogel.

Als der Falkner fertig war mit Erklären, gingen wir ganz nach draussen zum Bussard. Dort zeigte uns der Falkner,

wie man den Bussard füttert. Es war irgendwie auch ein bisschen eklig, als er aus einem Sack tote Küken nahm und den Bussard fütterte – aber das gehört eben dazu.

Er zeigte uns auch noch viele Kunststücke mit dem Bussard. Dann war leider alles schon zu Ende.

Es war mit grossem Abstand das coolste und spannendste Thema, das wir je erlebt haben.

Caroline und Lara



Perfekter Anflug.



Falknerutensilien.

## Ausblick auf das Solothurnische Kantonale Musikfest 2014

Vom Freitag, 27. Juni bis Sonntag, 29. Juni 2014 findet in Kriegstetten und Oekinggen das Solothurnische Kantonale Musikfest statt.

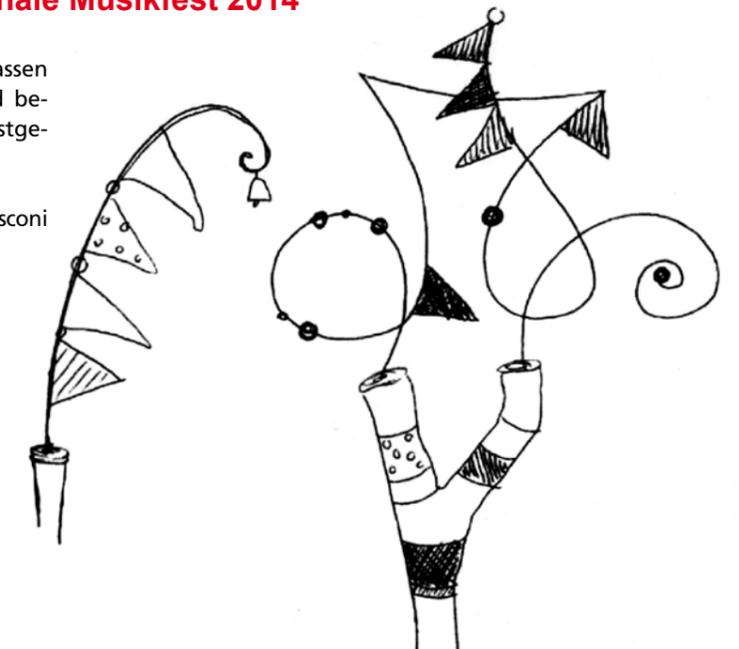
Die Kreisschule HOEK wurde um Mithilfe der Gestaltung des Festgeländes angefragt.

Im Frühjahr 2014 werden die SchülerInnen der 1. – 6. Klassen der drei HOEK-Standorte im Werkunterricht ihre Kreativität unter Beweis stellen.

Es werden Stelen, Schilder für die Festzelte und Schattenbilder von MusikantenInnen zur Dekoration der Festzelte und

des Areals hergestellt. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie doch das Festgelände.

Sonja Gerber & Ruth Bernasconi



Musikfeststelen.



### Waldmorgen Kindergarten Oekinggen

Jeden Freitag verbringt der Kindergarten Oekinggen den ganzen Morgen im Wald. Nach dem gemeinsamen Spaziergang zum Waldplatz (inklusive voll bepacktem Leiterwagen), findet zuerst eine gemeinsame Sequenz statt.

Diese kann sehr unterschiedlich sein. Hier einige Beispiele:

- Waldgegenstände sammeln und sortieren
- Girlanden machen
- gemeinsame Schnitzeljagd
- Mandala legen
- Geschichten hören
- oder Schneemänner bauen.

Danach haben die Kinder die Möglichkeit, selber zu spielen. Dabei steht vor allem die Bewegung und die eigene Kreativität im Vordergrund.

Eine Gruppe spielt seit längerem immer wieder Piraten, andere Kinder bauen kleine Hütten, forschen im Sommer am Bächlein oder spielen Verstecken.

Selbstverständlich gibt das Spielen in der Natur grossen Hunger. Deswegen ist das Essen des Znüni noch wichtiger als an den anderen Tagen. Nach dem Znüni wird nochmals kurz gespielt.

Nach einem gemeinsamen Kreisspiel und dem Erzählen einer Waldgeschichte, machen wir uns wieder auf den Heimweg.

Zirka einmal pro Monat feiern wir die Geburtstage der Kinder, welche im vergangenen Monat Geburtstag hatten, im Wald.

Es werden verschiedene Geburtstagsspiele gespielt. Es wird aber auch gesungen, auf dem Feuer ein Geburtstags-Znüni gekocht, ein kleines Geburtstagsgeschenk gebastelt und eine Geschichte erzählt. Die Kinder geniessen diese Feier im Freien jeweils sehr.

Jeden Freitagmorgen werden wir von Rolf Schärer unterstützt (Projekt Senioren Hilfe in der Schule). Diese Unterstützung ist für die Kinder und die Kindergärtnerinnen äusserst wichtig.

Ohne zusätzliche Hilfe wäre der Waldmorgen fast nicht vorstellbar.

Draussen brauchen die Kinder mehr Betreuung und vor allem mehr Aufsicht als im Kindergarten selbst.

Nathalie Jeker



Das ist doch ein Schneemann.



Kindergarten Oekinggen.



Züni im Schnee.



Pause.



Waldmandala.



### Weihnachtsmarkt in Kriegstetten

Am 23./24. November 2013 fand in Kriegstetten der erste Weihnachtsmarkt statt. Es gab etwa 20 Stände mit verschiedenen Waren, unter anderem Adventskränze, Schmuck, Kinderkleider, Esswaren und vieles mehr.

Die Schule hatte auch einen Stand, an dem selbstgemachte Magnete, Tonwaren, Feuersterne, Weihnachtskarten und Geschenkanhänger verkauft wurden.

Die Tonsachen haben wir mit einem Rakubrand selbst hergestellt.

Die diversen Gegenstände haben wir zuerst geformt, dann vorgebrannt und danach mit Glasur bestrichen. Nach dem Glasieren kamen sie in den

Rakubrandofen und wurden bei 1050° Hitze gebrannt.

Gleich nach dem Brennen wurden die Schalen in einen Zuber mit Sägemehl gelegt. Weil die Schalen so heiss waren, begann das Sägemehl zu brennen.

Am Weihnachtsmarkt wurden sie dann an unserem Stand von den 5./6. Klässlern und den Lehrern verkauft.

Gila und Loriana

#### Rakubrand

Raku ist eine spezielle Brenntechnik keramischer Massen, die in Japan entwickelt wurde. Mit Raku werden sowohl die verwendeten Grundstoffe

und Glasuren zur Herstellung der Raku-Keramik als auch der gesamte Fertigungsprozess bezeichnet.

Das glasierte Gefäss wird – entgegen dem herkömmlichen Verfahren Keramik zu brennen (langsam abkühlen im geschlossenen Ofen) – wegen der starken Rauchentwicklung meist im Freien gebrannt.

Bei diesem Niedrigbrand werden die rotglühenden Gefässe einzeln mit einer langen Zange bei Temperaturen leicht über 1000 °C dem Ofen entnommen und in einem Behälter mit organischem Brennstoff (Sägemehl) luftdicht eingebettet. Der entstehende Rauch (Kohlenstoff), der Sauerstoffentzug, sowie die im

Sägemehl enthaltenen Mineralien wirken stark auf den Tonscherben und die Glasurfarbe ein.

Der Brennverlauf lässt sich beim Raku nur bedingt steuern, so dass jedes Stück ein unnachahmliches Einzelstück ist.



Weihnachtsmarkt Potburie.



## Adventsfenster Oekingingen

Am Abend des 12. Dezembers trafen sich Gross und Klein in Oekingingen auf dem Pausenplatz.

Viele Lichttüten schufen eine vorweihnachtliche Stimmung, die Darbietungen der Kinder konnten beginnen.

Die Kinder der 5./6. Klasse moderierten den Anlass gekonnt und das grosse Publikum genoss mehrere stimmungsvolle Lieder, einen lustigen Tanz sowie ein Gedicht, das zum Nachdenken anregte.

Endlich erstrahlten die wunderschön dekorierten Fenster und wurden von allen Seiten bewundert.

Dazu gab es für alle warmen Punsch und feinen Zopf. Zum Glück waren die Adventsfenster noch mehrere Abende zu bestaunen und zauberten ein wenig Licht in die dunklen, kalten Winternächte.



Leuchtende Fenster in Oekingingen.

## Musikschule der Kreisschule HOEK und Horriwil

### Ausblick

- 18. März 2014  
Fortgeschrittenen Konzert  
19.30 Uhr im MZG Horriwil
- 26. März 2014  
Aufführung Musikgrundschule und Chor  
18.30 Uhr Turnhalle Horriwil
- 3. Mai 2014  
Tag der offenen Türe  
9.00 Uhr – 11.30 Uhr Schulhaus Kriegstetten

Interessierte Kinder und Eltern haben an diesem Morgen die Möglichkeit, sich eingehend informieren zu lassen und sich an den verschiedenen Konzerten zu erfreuen.

- 25. Juni 2014  
Sommerkonzert  
19.00 Uhr MZH Subingen

Die Musikschulen rsaw, HOEK und Horriwil sowie Subingen führen ein gemeinsames Projekt durch. Ziel ist ein Konzert

mit einem Ensemble, das aus SchülerInnen der drei Musikschulen besteht. Die Stücke werden durch die MusiklehrerInnen mit den SchülerInnen im Musikunterricht vorbereitet und an drei Tagen gemeinsam geübt.



HOEK-Gitarren-Trio.



Spass an der Musik.



### Impressum

HOEK-Fenster: Information aus der Kreisschulkommission  
Verteilung dieser Ausgabe: An alle Haushaltungen in Halten, Kriegstetten und Oekingingen  
Herausgeber, Layout: Kreisschulkommission HOEK  
Druck: Albrecht Druck AG, Obergerlafingen